

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/010/ XI	
Sitzung am	: 06.03.2014	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende :

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Kristin Langhanki

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 06.03.2014

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Berg, Arne - Michael
Lange, Jürgen**

Vorsitz von 20:44 Uhr bis 21:02 Uhr

Teilnehmer

**Gloger, Peter
Grabowski, Patrick
Grube, Detlev
Holle, Peter
Kraul, Uwe
Mährlein, Tobias
Muckelberg, Marc-Christopher
Platten, Wolfgang
Pranzas, Norbert Dr.
Schulz, Klaus Peter
Steinhau-Kühl, Nicolai
Wedell, Ursula
Wiersbitzki, Heinz**

Seniorenbeirat

für Herrn Wolfgang Nötzel

Verwaltung

**Bosse, Thomas
Holstein, Michael
Kerlies, Anna Carina
Kröska, Mario
Langhanki, Kristin
Lindner, Anne
Pongratz, Christine
Rimka, Christine
Sticken, Gunthild**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Nötzel, Wolfgang

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 06.03.2014

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 3.1 :

Einwohnerfrage Anke u. Thoralf Streichert zur Beschlussvorlage 14/0022

TOP 4 : A 14/0073

Kooperation: Ein Radschnellweg von Alsterdorf nach Norderstedt

TOP 5 :

Besprechungspunkt Quartier Waldstraße

TOP 6 :

Besprechungspunkt Genossenschaftliches Wohnprojekt mit öffentlich geförderten Wohnungsbau 1. Lesung

TOP 7 : B 14/0064

Besprechungspunkt Nördlicher Abschnitt Ulzburger Straße (zwischen Rathausallee und Harckesheyde)

hier: Vertiefung der Diskussion zur Entwurfsplanung

TOP 8 : B 14/0022

Bebauungsplan Nr. 250 Norderstedt "Zwischen Weg am Denkmal und Glashütter Weg",

Gebiet: südlich Weg am Denkmal, westlich Falkenbergstraße, nördlich Glashütter Weg, östlich Cordt-Buck-Weg

hier: Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Öffentlichkeit

TOP 9 : B 14/0048

Bebauungsplan Nr. 294 "Östlich Fadens Tannen und nördlich Knickweg",

Gebiet: östlich Fadens Tannen, südlich teilweise Flurstücke 2/7 und 2/3, Flur 07, HA, westlich Flurstück 52/8, Flur 09, HA, nördlich Knickweg

hier: Aufstellungsbeschluss

TOP 10 : B 14/0063

Bebauungsplan Nr. 306 Norderstedt "Syltkuhlen/Meisenkamp", Gebiet: westlich Rebhuhnweg und Syltkuhlen, nördlich Waldstraße, östlich Meisenkamp, südlich Reiherhagen hier: Aufstellungsbeschluss

TOP 11 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 12.1 M 14/0105

:

TOP 3.1 der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 06.02.2014 Hier: Beantwortung der Einwohnerfrage von Frau Jensen zum Hempberg

TOP 12.2 M 14/0100

:

**Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße
hier: Sperrung der Waldstraße**

TOP 12.3 M 14/0096

:

Anfrage Herr Muckelberg zur Unfallsituation im Bereich Ohechaussee/Nordportbogen im Bereich des Übergangs von der zweistreifigen auf die einstreifige Straßenführung, im Ausschuss am 06.02.2014 TOP 08.12

TOP 12.4 M 14/0095

:

Anfrage Herr Mährlein zur Lichtsignalanlage KN 1104 Ohechaussee/Nordportbogen im Ausschuss am 06.02.2014 TOP 08.11

TOP 12.5 M 14/0085

:

**Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zur Parallelstraße
Punkt 10.13, vom 16.01.14**

TOP 12.6 M 14/0091

:

Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Pranzas aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 20.02.2014

TOP 12.7 M 14/0070

:

**Öffentliche Beleuchtung von Straßen, Wegen und Plätzen ;
Energieverbrauch und energetische Sanierung
hier: Sachstand / Auswirkungen**

TOP 12.8

:

Information zum Fluglärm

TOP 12.9

:

Anfrage Herr Steinhau-Kühl zur Kreuzung Oadby-and-Wigston-Straße

TOP

12.10 :

Anfrage Herr Grube zum Sicherheitsaudit Kreisel Ochsenzoll

TOP

12.11 :

Anfrage Herr Grube zur Spielhalle "Am Tarpenufer"

TOP

12.12 :

Anfrage Herr Grube zur Treppe Stonsdorfer Weg

TOP

12.13 :

Anfrage Herr Dr. Pranzas zur Nutzungspflicht für die Radwege

TOP

12.14 :

Anfrage Herr Wiersbitzki zu der Bedarfsampel Friedrichsgaber Weg/Garstedter Feldstraße

TOP

12.15 :

Anfrage Herr Wiersbitzki zum Abwägungspunkt 1.3 zum B 250

TOP

12.16 :

Anfrage Herr Wiersbitzki zu ordnungswidrigem Verhalten durch Radfahrer

TOP

12.17 :

Anfrage Herr Gloger zu dem defekten Rolltor De-Gasperi-Passage

TOP

12.18 :

Bericht Herr Berg zum Einmündungsbereich Ulzburger Straße/Bahnhofstraße

TOP

12.19 :

Anfrage Herr Lange zu der Autobahnanbindung im Rahmen des FNP-Änderungsverfahrens

TOP :

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 13 : B 14/0065

Neuplanung Kleingartenanlage Pilzhagen

TOP 14 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 06.03.2014

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es sind folgende Tagesordnungspunkte 13 Auftragsvergabe und 14 nicht öffentliche Berichte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:

Abstimmungsergebnis hierzu 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

Es werden Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Herr Bosse beantragt den Tagesordnungspunkt Bericht über „Die Zukunft des Quartiers Waldstraße oder ein Beitrag zur Offensive für bezahlbares Wohnen“ von der Firma Adlershorst in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig.

TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 3.1: Einwohnerfrage Anke u. Thoralf Streichert zur Beschlussvorlage 14/0022

Anke u. Thoralf Streichert, Grootkoppelstr. 19/19a, 22844 Norderstedt

Die Anfrage von Frau und Herrn Streichert ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 4: A 14/0073**Kooperation: Ein Radschnellweg von Alsterdorf nach Norderstedt**

Herr Grube erläutert den Antrag. Die SPD-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, Kontakt zum Bezirksamt Hamburg-Nord aufzunehmen, um zu prüfen, ob und wie ein Radschnellweg von Alsterdorf nach Norderstedt/Heroldcenter realisiert werden kann.
2. Die in der Vorlage A 14/0073 vorgeschlagene Route oder ein anderer sinnvoller Verbindungsweg, sowie die unter Punkt 3 der Vorlage genannten Eigenschaften sollen die Grundlage für eine Abstimmung zwischen Norderstedt und dem Bezirk Hamburg-Nord sein.
3. Dem Ausschuss ist das Ergebnis der Prüfung der Verwaltungen bis zum 3.7.2014 vorzulegen, damit weitere Beschlüsse eingeleitet werden können.

In der Diskussion erklärt sich Herr Grube mit dem Änderungsantrag einverstanden. Gegen die Abstimmung über den Änderungsantrag als Beschluss erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss

1. Die Verwaltung wird gebeten, Kontakt zum Bezirksamt Hamburg-Nord aufzunehmen, um zu prüfen, ob und wie ein Radschnellweg von Alsterdorf nach Norderstedt/Heroldcenter realisiert werden kann.
2. Die in der Vorlage A 14/0073 vorgeschlagene Route oder ein anderer sinnvoller Verbindungsweg, sowie die unter Punkt 3 der Vorlage genannten Eigenschaften sollen die Grundlage für eine Abstimmung zwischen Norderstedt und dem Bezirk Hamburg-Nord sein.
3. Dem Ausschuss ist das Ergebnis der Prüfung der Verwaltungen bis zum 3.7.2014 vorzulegen, damit weitere Beschlüsse eingeleitet werden können.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 5:**Besprechungspunkt Quartier Waldstraße**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Harder, Herr Reißweck und Herr Wirries von der Firma Adlershorst anwesend.

Herr Bosse gibt eine kurze Einführung.

Herr Reißweck und Herr Wirries stellen eine Präsentation zu dem Thema „Die Zukunft des Quartiers Waldstraße oder ein Beitrag zur Offensive für bezahlbares Wohnen“ vor und beantworten die Fragen des Ausschusses.

Die Präsentation ist in Abstimmung mit Herrn Reißweck und Herrn Wirries der Niederschrift beigelegt.

TOP 6:**Besprechungspunkt Genossenschaftliches Wohnprojekt mit öffentlich geförderten Wohnungsbau 1. Lesung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Dr. Baumgarten, Frau Kaffke und Herr Borchmann-Welle von der Firma TING-Projekte anwesend.

Herr Bosse gibt eine Einführung und erläutert die Hintergründe.

Frau Dr. Baumgarten und Frau Kaffke stellen das Projekt Frederik's Hof vor und beantworten die Fragen des Ausschusses.

Ein Auszug der Präsentation bezüglich der wesentlichen Punkte ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 7: B 14/0064

Besprechungspunkt Nördlicher Abschnitt Ulzburger Straße (zwischen Rathausallee und Harckesheyde)

hier: Vertiefung der Diskussion zur Entwurfsplanung

Herr Bosse erläutert das Planungskonzept Kreuzung Rathausallee/Ulzburger Straße/ Alter Kirchweg sowie die Entwürfe zur Ecke Ulzburger Straße/Waldstraße.

Die noch offenen Punkte, wie u.a. die Lösung der Fahrradquerung Kreuzung Rathausallee/Ulzburger Straße, werden in den folgenden Sitzungen vertieft.

Ein Beschluss wird daher nicht gefasst.

TOP 8: B 14/0022

Bebauungsplan Nr. 250 Norderstedt "Zwischen Weg am Denkmal und Glashütter Weg",

Gebiet: südlich Weg am Denkmal, westlich Falkenbergstraße, nördlich Glashütter Weg, östlich Cordt-Buck-Weg

hier: Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Öffentlichkeit

Herr Berg übernimmt ab 20:44 Uhr den Vorsitz für Herrn Lange.

Herr Bosse führt in die Thematik ein und erläutert die Hintergründe.

Herr Wiersbitzki verlässt den Sitzungsraum von 20:44 Uhr bis 20:48 Uhr.

Frau Kerlies stellt die Planungshintergründe, insbesondere den Ablauf der bisher durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung vor. Frau Rimka ergänzt und führt weiter aus.

Beschluss

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz 1 BauGB wird zur Kenntnis genommen.

Das Ergebnis ist den tabellarischen Vermerken der Verwaltung vom 03. Februar 2014 in den Anlagen Nr. 2 und Nr. 4 (Tabellen: Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit) zu entnehmen.

Die Behandlung des Ergebnisses der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung soll entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung vom 03. Februar 2014 (Anlagen Nr. 2 und Nr. 4) erfolgen.

Auf Grund des § 22 GO waren folgende Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Herr Jürgen Lange

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und Enthaltungen 0 einstimmig beschlossen.

Herr Lange ist ab 20:02 Uhr wieder anwesend und ruft den Tagesordnungspunkt 9 auf.

TOP 9: B 14/0048

**Bebauungsplan Nr. 294 "Östlich Fadens Tannen und nördlich Knickweg",
Gebiet: östlich Fadens Tannen, südlich teilweise Flurstücke 2/7 und 2/3, Flur 07, HA,
westlich Flurstück 52/8, Flur 09, HA, nördlich Knickweg
hier: Aufstellungsbeschluss**

Frau Kerlies erläutert die Hintergründe des Planungskonzepts und beantwortet Fragen des Ausschusses.

Beschluss

Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 294 "Östlich Fadens Tannen und nördlich Knickweg", Gebiet: östlich Fadens Tannen, südlich teilweise Flurstücke 2/7 und 2/3, Flur 07, HA, westlich Flurstück 52/8, Flur 09, HA, nördlich Knickweg beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in der Planzeichnung vom 30.01.2014 festgesetzt (*vgl. verkleinerter Fassung in Anlage 4*). Diese Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung von Baurechten für Einzel- und Doppelhäuser,
- Erhalt und Sicherung der vorhandenen Grünstrukturen
- Sicherung der angrenzenden Verkehrswegefächern und
- Entwicklung einer Ausgleichsfläche im Plangebiet.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 10: B 14/0063

**Bebauungsplan Nr. 306 Norderstedt "Syltkuhlen/Meisenkamp", Gebiet: westlich
Rebhuhnweg und Syltkuhlen, nördlich Waldstraße, östlich Meisenkamp, südlich
Reiherhagen hier: Aufstellungsbeschluss**

Herr Mährlein verlässt um 21:17 Uhr die Sitzung.

Frau Pongratz erläutert die Planungshintergründe.

Beschluss

Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 306 Norderstedt "Syltkuhlen/ Meisenkamp", Gebiet: westlich Rebhuhnweg und Syltkuhlen, nördlich Waldstraße, östlich Meisenkamp, südlich Reiherhagen unter Aufhebung der 6.

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Friedrichsgabe sowie Teilbereichen des Bebauungsplanes Nr. 4 und den Änderungen Nr. 3, 4 und 5 beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in der Planzeichnung vom 14.02.2014 festgesetzt (vgl. verkleinerter Fassung in Anlage 04). Diese Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Sicherung der vorhandenen Wohnnutzung
- Anpassung der baulichen Ausnutzbarkeit an heutige Wohnbedürfnisse
- Erhaltung und Sicherung der vorhandenen Grünstrukturen
- Sicherung der vorhandenen Erschließung

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 11:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt.

**TOP 12:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

TOP M 14/0105

12.1:

TOP 3.1 der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 06.02.2014 Hier: Beantwortung der Einwohnerfrage von Frau Jensen zum Hempberg

Dem Ausschuss wird das Antwortschreiben an Frau Jensen zur Kenntnis beigelegt.

TOP M 14/0100

12.2:

**Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße
hier: Sperrung der Waldstraße**

Ab Mittwoch den 12. März 2014 wird die Waldstraße zwischen Syltkuhlen und Oadby-and-Wigston-Straße für den erforderlichen Umbau der Kreuzung für ca. 4 Wochen voll gesperrt. Fuß- und Radverkehr wird an der Baustelle vorbeigeführt.

Zwischen Oadby-and-Wigston-Straße und Quickborn bleibt die Waldstraße befahrbar.

Eine Umleitung wird über den Friedrichsgaber Weg und die Rathausallee ausgeschildert.

TOP M 14/0096
12.3:

Anfrage Herr Muckelberg zur Unfallsituation im Bereich Ohechaussee/Nordportbogen im Bereich des Übergangs von der zweistreifigen auf die einstreifige Straßenführung, im Ausschuss am 06.02.2014 TOP 08.12

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.02.14 TOP 08.12

fragt Herr Muckelberg an , wie sich die Unfallsituation vor der Einmündung Ohechaussee / Nordportbogen bei dem Übergang der zwei- auf die einspurige Straßenführung darstellt.

Im vergangenen Jahr 2013 hat es hier zwei Auffahrunfälle gegeben. Beide Unfälle sind in keinem kausalen Zusammenhang mit einem Spurwechsel zu sehen. Unfälle aufgrund von Spurwechsel sind der Verkehrsaufsicht und der Polizei in beiden Fahrtrichtungen auf der Ohechaussee nicht bekannt. Anzumerken ist hier jedoch, das sogenannte Bagatellschäden (bis 4000,- €) seit einigen Jahren nicht mehr von der Polizei aufgenommen werden. Es kann durchaus sein, dass es hier Unfälle gibt, die nicht aktenkundig werden und somit auch nicht statistisch erfasst werden.

TOP M 14/0095
12.4:

Anfrage Herr Mährlein zur Lichtsignalanlage KN 1104 Ohechaussee/Nordportbogen im Ausschuss am 06.02.2014 TOP 08.11

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.02.14 TOP 08.11

stellt Herr Mährlein die Frage, ob die LSA an der Einmündung Ohechaussee / Nordportbogen durch eine Bedarfsampel ersetzt werden kann, da dort häufiger Kfz auf der Ohechaussee anhalten müssen, obwohl keine Kraftfahrzeuge aus dem Nordportbogen in die Ohechaussee einfahren wollen.

Die von Herrn Mährlein beschriebene Situation wurde von der Verkehrsaufsicht geprüft. Die Anlage soll grundsätzlich auf Grün in der Hauptrichtung stehen. Die Nebenrichtung fordert per Detektor an. Schaltet die Anlage dennoch die Nebenrichtung auf Grün, obwohl hier kein Fahrzeug das Grün angefordert hat, liegt hier eindeutig eine fehlerhafte Schaltung vor. Dies wurde am 03. März vor Ort so festgestellt und behoben.

TOP M 14/0085
12.5:

Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zur Parallelstraße Punkt 10.13, vom 16.01.14

Herr Steinhau-Kühl bittet die Verwaltung, die in der Parallelstraße vorhandenen Grünnasen, die in die Fahrbahn ragen, zu kennzeichnen, damit diese bei der vorhandenen Beleuchtung besser gesehen werden.

Die Situation in der Parallelstraße wurde überprüft. Es wurde der Auftrag an den Bauhof (Schilderwagen) weitergeleitet, dass die Verkehrsinseln, die in den Straßenbereich ragen

(siehe Foto 1 bis 3), durch Verkehrszeichen (siehe Foto 4) gekennzeichnet werden. Bei den Begrenzungsinseln der Parkstreifen ist dies nicht notwendig, da diese nicht in die Fahrbahn ragen (siehe Foto 5). Das Aufstellen der Verkehrszeichen erfolgt in der 10. KW

TOP M 14/0091

12.6:

Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Pranzas aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 20.02.2014

Frage:

Herr Dr. Pranzas bittet um einen aktuellen Sachstandsbericht zum Rückbau der Umlaufsperrungen für Radwege, ggf. mit Darlegung der Gründe warum der Rückbau noch nicht erfolgt ist.

Antwort der Verwaltung

Die Verwaltung wurde mit Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2012 beauftragt, die sich im Stadtgebiet befindlichen Umlaufsperrungen (die sich nicht auf die Sicherung eines Bahnüberganges beziehen) dahingehend zu überprüfen, ob alle Umlaufsperrungen aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sind. Sofern dieses nicht der Fall ist, sollen diese entfernt werden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit Umlaufsperrungen erforderliche Umlaufsperrungen sind dem technischen Standard anzupassen.

Der Abschlussvermerk der Überprüfung der Umlaufsperrungen, wurde am 15.08.2013 dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Verfügung gestellt.

Der derzeitige Sachstand des Abbaus der Umlaufsperrungen wird als Anlage (Stand Abbau Umlaufsperrungen) dem Protokoll beigefügt.

TOP M 14/0070

12.7:

**Öffentliche Beleuchtung von Straßen, Wegen und Plätzen ;
Energieverbrauch und energetische Sanierung**

hier: Sachstand / Auswirkungen

In der Stadt Norderstedt befinden sich heute zur Ausleuchtung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze (ausgenommen der öffentlichen Einrichtungen / Gebäude, z. B. Schulen, Sporthallen, Rathaus, P+R-Anlagen, Kindergärten, etc.) ca. **8.500** Beleuchtungskörper (Lichtpunkte).

Seit Mitte 2012 findet eine kontinuierliche Umrüstung der öffentlichen Straßenbeleuchtung statt. Primär werden konventionelle Leuchtmittelausstattungen entfernt, um diese mit einer innovativen LED-Bestückung zu ersetzen.

In den Jahren 2012 und 2013 wurden insgesamt **1.750** Lichtpunkte mit LED-Technik ausgerüstet. Im kassenwirksamen Doppelhaushalt 2014/2015 sind erneut Finanzmittel eingestellt, um ca. **280** weitere Standortsanierungen oder Nachverdichtungen durchführen zu können.

Damit wird Ende 2015 in der Stadt Norderstedt durchschnittlich jede vierte „Straßenlaterne“ mit der umweltfreundlichen LED-Technik ausgestattet sein. Zusammen mit den im Stadtgebiet bereits vorhandenen Niedervolt- und Kompaktleuchtstofflampen (die über eine vergleichbar positive Energie-Effizienzklasse verfügen und daher zunächst nicht

sanierungsbedürftig sind) verfügt die Stadt Norderstedt mittelfristig über einen Gesamtanteil an „Energiesparlampen“ in Höhe von ca. **55 %**.

Auswirkungen / Konsequenzen:

Für die Durchführung der o. g. Sanierungs- und Neubaumaßnahmen, seit Beginn des Jahres 2012 bis Ende 2015, investiert die Stadt Norderstedt ca. **1,5 MIO €**.

Erfreulicherweise wird ein Anteil dieser Investitionen durch Fördermittel kompensiert. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat der Stadt Norderstedt in den Jahren 2012 und 2013 bereits insgesamt rd. **270.000,00 €** erstattet. Im Jahre 2014 werden voraussichtlich weitere **50.000,00 €** ausgezahlt.

In den letzten Jahren hat die Gesamtanzahl an Beleuchtungspunkten im Stadtgebiet zugenommen, weil Straßenbauprojekte (z. B. Knoten Ochsenzoll, Stormarnstraße), neue Erschließungsgebiete (z. B. „Großer Born“, „Grote Wisch“), neue Gewerbeflächen (z. B. „Nordport“, „Frederikspark“) und neue Naherholungsflächen (z. B. der Stadtpark) ausgebaut bzw. erschlossen wurden.

Dennoch konnte – mit Hilfe der energetischen Beleuchtungssanierung und dank der konsequenten Verwendung innovativer Beleuchtungskörper bei Neu- und Umbauvorhaben – der Stromverbrauch deutlich gesenkt werden.

Im Jahre **2012** betrug der Stromverbrauch für die öffentliche Straßenbeleuchtung noch **3.107.740 kWh/Jahr**. Im letzten abgerechneten Verbrauchsjahr ist die Wirkung der Maßnahmen deutlich zu erkennen. Die vorliegenden Abrechnungswerte der Stadtwerke Norderstedt weisen aktuell für **2013** einen Gesamtverbrauchsstand von **2.796.091** aus.

Das entspricht einer Differenz (im Vergleich zu dem Vorjahr) von **311.649 kWh/Jahr**.

Erstmalig seit dem Jahr 2006 konnte damit der Stromverbrauch wieder deutlich unter die Marke von 3MIO kWh gesenkt werden.

Darüber hinaus bewirkt eine Stromeinsparung von rd. 300.000 kWh eine Reduzierung des CO₂-Ausstosses von **184 Tonnen CO₂/Jahr**.

Leider führt die enorme Reduzierung des Stromverbrauches (aufgrund der Strompreisanhebungen) nicht zu einer Konsolidierung im Verwaltungshaushalt der Stadt Norderstedt.

Zur Veranschaulichung werden hierzu folgende Abrechnungswerte benannt:

Jahr **2012**: Für **3.107.740 kWh** Strom-Verbrauch waren **733.669,79 €** zu zahlen.

Jahr **2013**: Für **2.796.091 kWh** Strom-Verbrauch waren **754.712,59 €** zu zahlen.

Für das Jahr **2014** kann der exakte Verbrauch erst am 31.12 (Zählerablesungen) benannt werden. Unabhängig davon muss die Stadt Norderstedt einen Stromabschlag in Höhe von insgesamt **790.017,00 €** zahlen.

Insofern ist bei den zukünftigen Haushaltsmittelanforderungen von einem weiterhin fortlaufend linear ansteigenden Haushaltsansatz für das Produkt „Bewirtschaftung Straßenbeleuchtung“ auszugehen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr sowie der Umweltausschuss werden weiterhin in diesem Zusammenhang von der Verwaltung informiert.

TOP

12.8:

Information zum Fluglärm

Herr Lange informiert, dass der Staatssekretär Herr Dr. Nägele am 05.06.2014 mit dem Ausschuss die Fluglärmproblematik diskutieren wird.

TOP

12.9:

Anfrage Herr Steinhau-Kühl zur Kreuzung Oadby-and-Wigston-Straße

Herr Steinhau-Kühl fragt in Ergänzung zu der Nachfrage von Herrn Platten Tagesordnungspunkt 10.3 des Ausschusses am 20.02.2014, ob es im Zuge der Verlängerung Oadby-and-Wigston-Straße zu einer Richtungsänderung des Hauptverkehrsstraßenführung Richtung Ost/West kommt.

Herr Bosse antwortet, dass dies nicht der Fall ist.

TOP

12.10:

Anfrage Herr Grube zum Sicherheitsaudit Kreisel Ochsenzoll

Herr Grube fragt, ob der Auditor für das Sicherheitsaudit Kreisel Ochsenzoll bekannt ist.

TOP

12.11:

Anfrage Herr Grube zur Spielhalle "Am Tarpenufer"

Herr Grube fragt nach dem Sachstand bezüglich der Spielhalle Am Tarpenufer.

TOP

12.12:

Anfrage Herr Grube zur Treppe Stonsdorfer Weg

Herr Grube fragt, wie das weitere Vorgehen bezüglich der seit ca. 1,5 Jahren gesperrten Treppe am Ende des Stonsdorfer Wegs ist.

TOP

12.13:

Anfrage Herr Dr. Pranzas zur Nutzungspflicht für die Radwege

Herr Dr. Pranzas fragt, wie der Sachstand bezüglich der Nutzungspflicht für Radwege ist.

Herr Bosse antwortet, dass die Anfrage seitens der Verwaltung bereits beantwortet wurde.

TOP

12.14:

Anfrage Herr Wiersbitzki zu der Bedarfsampel Friedrichsgaber Weg/Garstedter Feldstraße

Herr Wiersbitzki fragt, warum die Bedarfsampel Friedrichsgaber Weg/Garstedter Feldstraße, kurz vor Stettiner Straße, auf Rot schaltet, obwohl kein Fußgänger oder auch Radfahrer dort steht und wartet, um die Straße queren zu können.

TOP

12.15:

Anfrage Herr Wiersbitzki zum Abwägungspunkt 1.3 zum B 250

Herr Wiersbitzki fragt, wie das weitere Vorgehen bezüglich der auf Bürgersteigen fahrenden Radfahrer ist.

TOP

12.16:

Anfrage Herr Wiersbitzki zu ordnungswidrigem Verhalten durch Radfahrer

Herr Wiersbitzki fragt, wie ordnungswidriges Verhalten von Radfahrern geahndet werden kann.

Herr Bosse antwortet, dass dies nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Norderstedt fällt, sondern in den der Polizei.

TOP

12.17:

Anfrage Herr Gloger zu dem defekten Rolltor De-Gasper-Passage

Herr Gloger bittet um Bestätigung, ob es zur Auftragsvergabe bezüglich der Reparatur des defekten Rolltor De-Gasper-Passage gekommen ist.

Herr Bosse antwortet, dass das Amt für Gebäudewirtschaft, Amt 68, die Anfrage erhalten und einen Auftrag erteilt hat.

TOP

12.18:

Bericht Herr Berg zum Einmündungsbereich Ulzburger Straße/Bahnhofstraße

Herr Berg berichtet, dass es in dem Einmündungsbereich Ulzburger Straße/Bahnhofstraße auf Grund des Schwerlastverkehrs zu den Firmen im Gewerbegebiet zu einer Verschlechterung des Straßenzustands kommt.

TOP

12.19:

Anfrage Herr Lange zu der Autobahnanbindung im Rahmen des FNP-Änderungsverfahrens

Herr Lange bittet um einen Sachstandsbericht bezüglich der Autobahnanbindung im FNP-Änderungsverfahren.

TOP :

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.